

# Wir freuen uns von Ihnen zu hören und empfangen Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch.

## Allgemeine Infos

Rudolf Steiner Schulen sind öffentliche Schulen mit privat-rechtlicher Trägerschaft. Sie werden auf Vereinsbasis demokratisch und gemeinnützig geführt. Sie sind offen für alle und verfolgen keine Gewinnabsichten. Ausserdem sind sie konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Die Mitarbeitenden übernehmen Verantwortung in Schulführung, -gestaltung und -entwicklung.

## Kontakt

Rudolf Steiner Schule  
Münchenstein  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4142 Münchenstein  
info@rssm.ch  
www.rssm.ch

Sie erreichen uns:  
Tram 10 Haltestelle Hofmatt  
Tram 11 Haltestelle Heiligholz  
SBB S3, Münchenstein



Infos und Kontakt



## Klassenübergreifende Lerngemeinschaften

Die Schüler\*innen besuchen grundsätzlich die Klassenstufe, die ihrem Alter entspricht. Doch je nach Fach werden zeitweise klassenübergreifende Situationen gebildet, in denen die Kinder ihr soziales Verständnis entwickeln können – Sozialkompetenz zu bilden, ist ein bedeutender Teil der Pädagogik an der RSSM. Dabei stehen die Klassen für unterschiedlich begabte Schüler\*innen offen.

## Räume sind ein pädagogisches Werkzeug

Die Schule befindet sich in den architektonisch aussergewöhnlichen Räumlichkeiten der geschichtsträchtigen ehemaligen Haas'schen Schriftgiesserei. Das Gebäude und der stimmungsvolle Innenhof mit den drei Lindenbäumen verleihen der Schule einen besonderen Charme, vermitteln Geborgenheit und ein familiäres Flair – durch die überschaubare Grösse kennt man sich. Hier findet sich für jede Klasse ein optimaler Raum, der sich positiv, dynamisch und fördernd auf die Schüler auswirkt.



## Die Mittelschule

Nach der obligatorischen Schulzeit haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, an eine Rudolf Steiner Schule in der Region mit dem Angebot der Mittelschule zu wechseln, um dort die 10. bis 12. Klasse, respektive 13., zu besuchen. Ausserdem ist der Weg offen für den Übertritt an eine öffentliche Schule oder in eine Berufslehre.

## Elternmitarbeit

Die Eltern sind aktiv im Schulganzen. Damit schaffen wir gemeinsam für die Kinder ein lebendiges Umfeld, in dem die Kinder lernen und sich entfalten können. Die Eltern bringen ihre Ressourcen als Teil der Gemeinschaft ein.

## Finanzielle Aspekte

Das Schulgeld bildet die wichtigste Einnahmequelle der Schule – es besteht aus einem Familienbeitrag, der sich nach dem Einkommen der Eltern richtet.

## Schulanlässe

Jahresfeste, künstlerische Anlässe und ein gegenseitiger Austausch ermöglichen das gemeinsame Erleben der Schulgemeinschaft, bereichern das Schulleben und haben eine regionale Ausstrahlung.



# Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Von der Spielgruppe bis zur 9. Klasse:  
Alles unter einem Dach

# Sie möchten, dass Ihr Kind mit Freude und in seinem eigenen Tempo lernen kann?

Die Rudolf Steiner Schule Münchenstein lebt ein Schulmodell, in dem das Kind den Mittelpunkt bildet. Es basiert auf der Beziehung zwischen Kindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten und orientiert sich an der Entwicklung des Kindes. Von Anfang an wird das Kind als eigenständiges, individuelles Wesen wahrgenommen.

Der Lehrplan und die pädagogischen Entscheidungen gehen stets von der Frage aus: Was braucht ein Kind, damit es die in ihm angelegten Fähigkeiten so gut wie möglich entfalten kann?



## Die Kunst des Unterrichts

Ein engagiertes und qualifiziertes Kollegium verantwortet mit Leidenschaft und einer grossen Portion Idealismus eine hohe Unterrichtsqualität. Kontinuierliche Weiterbildung, sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit und die Beziehungspflege in der Arbeit mit den Schulkindern sind dabei die tragenden Säulen. Ein grosser Teil der Fächer wird in Epochen unterrichtet, um den Unterrichtsstoff vertiefen zu können. Das bedeutet, dass eine Klasse ein Thema während drei bis vier Wochen behandelt und von verschiedenen Seiten beleuchtet. Dieses innovative System sorgt dafür, dass das Erlernete nicht nur im Kurzzeitgedächtnis abgespeichert wird, sondern sich durch die Vertiefungsphasen langfristig festigt.

## Vom Kleinkind zum Schulkind

Zur Rudolf Steiner Schule Münchenstein gehört die Spielgruppe Aurora für Kinder ab zweieinhalb Jahren. Hier können die Kleinsten in einem liebevoll begleiteten und geschützten Erlebnisraum erste Schritte im Kreis einer Gemeinschaft unternehmen und den Kontakt zu Gleichaltrigen finden. Im Anschluss bietet sich der Besuch des Kindergartens Farfallina an, in dem vielfältige Sinneserlebnisse gepflegt werden. In sicherer und geborgener Atmosphäre wird bei den Kindern die Fähigkeit gefördert, Schönheit im Künstlerischen und Sozialen zu erkennen. Ausgestattet mit Selbstvertrauen und Entdeckerfreude wächst hier das Kleinkind zum Schulkind heran.



## Selbständiges Lernen

Nach dem Kindergarten erfolgt der Einstieg in das Schulleben für jedes Kind mit Einbezug des individuellen Entwicklungsstandes. Die Welt der Zahlen und Buchstaben eröffnet sich den Kindern mit Versen, Sprüchen und Bewegungen. Die Schule führt durch die gesamte obligatorische Schulzeit. Besonderes Augenmerk liegt in der Unterstufe auf der Verbindung mit der Natur durch Erlebnisse und Beobachtung sowie eigener Tätigkeit. Das freie Reden wird regelmässig in Form von Vorträgen geübt, was einem selbstbewussten Auftreten zuträglich ist. Später wird dann unter anderem der wirtschaftliche Aspekt durch unterschiedliche Berufspraktika mit einbezogen. Das Verbinden mit der Welt zieht sich als roter Faden durch alle Schuljahre.

## Ganzheitliches Fächerspektrum

Die Rudolf Steiner Schule Münchenstein bietet ein ausgewogenes Verhältnis von kognitiver, künstlerischer und handwerklicher Arbeit für eine gesunde Entwicklung des Kindes. Wesentlich ist nicht nur, was ein Kind lernt, sondern auch, dass es beim Lernprozess eine ausgewogene Vielfalt an seelischen Anregungen bekommt.



## Lernen ohne Noten

Die Schüler\*innen an der Rudolf Steiner Schule Münchenstein lernen nicht wegen der Noten, sondern weil sie sich für das Fach interessieren oder begeistern können. Dieses hohe Engagement und die Motivation zeichnen auch die Schulabgänger\*innen im späteren Berufsleben aus.

Damit alle Kinder in ihrer eigenen Geschwindigkeit lernen können, gibt es keinen Leistungsdruck und keine Noten. Stattdessen werden individuelle Textzeugnisse verfasst, in denen auf die Stärken, Schwächen und Fortschritte jedes Kindes eingegangen wird.

## Frühfranzösisch und Frühenglisch

Die beiden Fremdsprachen werden von der 1. Klasse an unterrichtet. Anfangs durch Lieder, Verse, Spiele und kleine Gesprächsübungen, ab der 4. Klasse wird dann mit Schreiben, Lesen und Grammatik begonnen.

## Mittagstisch

In der Mensa wird für Kinder ab der 3. bis 9. Klasse, die am Nachmittag Unterricht haben, ein Mittagstisch angeboten sowie eine betreute Mittagsaufsicht.